Datum: 15-09-2022 - Nummer 79

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor beinahe 2.000 Jahren in Jesus Christus und manifestierte Sich erst als Heiland und Lehrer in Seinem dreißigsten Lebensjahr, drei volle Jahre lang. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

E-mail: zelfbeschouwing@gmail.com

In dieser Zeitschrift:

- **Geburtsdatum Jesu noch einmal und zum letzten Mal betrachtet**

Wirkliches Geburtsjahr von Jesus herausgefunden?

Freunde der Jakob-Lorber-Gruppe aus einem deutschsprachigen Land wiesen uns auf folgenden Text zum wahren Geburtsjahr Jesu hin. Wir mussten vor allem das dritte Kapitel von „Himmlische Gaben“ [Die Entstehung des Neuen Testaments – geschichtlicher Überblick. – 25. April 1864] lesen, das wie folgt zu verstehen ist:

‘Die Römer waren demnach im Besitze aller möglichen Judenevangelien sowie der alten Judenschriften und auch der Heidenevangelien und stellten da gewisse gelehrte Kirchenväter auf, welche die Hauptfabrikanten der römischen Dogmen waren, die aber den griechischen Evangelien oft schnurtraecks *[genau]* entgegen standen, – und das um so leichter und um so mehr, weil der römische Oberhirte nichts Emsigeres zu tun hatte, als auch die Griechen mit seinen Missionaren zu beschicken, **was nach 300 Jahren** (325) **nach Mir** unter den Gläubigen eine solche Verwirrung hervorgebracht hatte, daß da viele der Griechen wieder anfingen, die heidnischen Altäre und Tempel aufzurichten und darin (in den Tempeln) der Göttin Minerva, dem Gott Apollo, dem Jupiter und der Ceres ihre Opfer darzubringen.’

Was bedeutet das Zitat von Jesus: „**300 Jahre nach Mir?**“ 300 Jahre nach Jesu Himmelfahrt. Aber wann war diese Himmelfahrt? Aus der Sicht des Bewahrers können wir hier kein historisches Jesusjahr nachzeichnen. Aber wenn wir uns den deutschen Originaltext ansehen, liest man bei Lorber hinter **300** auch '[**325**] Jahre nach Mir'. Dieser ursprüngliche Satz ist äußerst wichtig.

(*Die niederländische Übersetzung übersah vielleicht die Zahl **325** in Klammern hinzuzufügen*). Dieses Jahr bestimmt natürlich den gesamten Absatz. Denn zwischen 300 und 325, und gezählt von der offiziellen christlichen Zählung 0-1 n. Chr. rechnen wir mit **25 Jahren**. Das heißt nicht, dass Jesus im ersten Jahr der regulären Zählung geboren wurde. In der Vergangenheit war die tatsächliche Zählung des wahren Geburtsjahres Jesu nicht enthalten. Wir wissen, dass Jesus 33 Jahre alt wurde und seine Lehren fast ein halbes Jahr zusätzlich [fünf Monate!] in Palästina predigte und dass er in Seinem 34. Lebensjahr gekreuzigt wurde. **Die Differenz zwischen 25 und 34 beträgt 9 Jahre!**

Dann muss Jesus 9 v. Chr. geboren worden sein, und unter Berücksichtigung des historischen Jesusjahres [9 v. Chr.] haben wir natürlich auch einiges überprüft.
Allerdings habe ich beim Jakob-Lorber-Verlag [D-74321 Bietigheim-Bissingen] in Deutschland gefragt, ob Lorber selbst die 325 in Klammern gesetzt hat, worauf wir die Antwort bekamen:

‘*Die Angaben in Klammern in diesem Text aus dem Jahr 1864 stammen vom Herausgeber. Die Jahreszahl in Klammern in Vers 3 - (325) - wurde aus den "Supplementen" übernommen, dem früheren Anhang in GEJ Bd. 11, und bezieht sich auf das Konzil von Nicäa, das 325 n. Chr. von Kaiser Konstantin einberufen wurde, und von dem im weiteren Text in Vers 4 die Rede ist.* ***Die Klammer war also schon damals unterstützend zu der Angabe 300 gemeint, nicht etwa als Korrektur.’*** Damit ist eindeutig belegt, dass der Verlag damals von Jakob Lorber [1864] wusste und dies auch bestätigte.

Im Jahr 22 n. Chr. im Spätsommer Seines ersten Lehrjahrs kündigte Jesus den Fall Jerusalems an. ER sagte wörtlich: „In 44 Jahren und darüber hinaus [mehrere Jahre in Verbindung mit dem freien Willen des Volkes!] wird die Zerstörung Jerusalems stattfinden. [GJE4-251:10]. Wenn wir 22 Jahre zählen und noch ein paar Jahre mehr: 22 plus 44 = 67 [ist nicht einmal 70!!! n. Chr.] An anderer Textstelle hat der Herr bei Jakob Lorber an verschiedenen Ortstellen darauf hingewiesen, **dass diese zwischen 44 und spätestens bis zu 50 Jahren schwanken kann**. Deshalb ist das genau richtig. [Andere geben die Ausbildungsjahre Jesu 3 Jahre später an und verwenden die restlichen 4 Jahre als 'Monate' [5-6 Monate], wobei auch 70 Jahre n. Chr. berücksichtigt werden. [GJE7-173:8]

Zinka [ein Jünger Jesu] prognostizierte und berechnete 40 Jahre ab dem Zeitpunkt 22 n. Chr.], den vollständigen Fall Jerusalems. Er sagte: *„Nach meiner Berechnung und nach der Berechnung von Johannes, von jetzt an gerechnet, werden sie [die Juden]* ***innerhalb von vierzig Jahren vollständig reif für die Zerstörung*** *sein, und sie werden dann ganz Judäa und ganz Jerusalem wieder aufbauen. erobern und ihre Brutstätten gründlich zerstören. Aber vor dieser Zeit kann mit Waffengewalt wenig*

oder gar nichts gegen sie getan werden, außer dem, was ich euch vorher geraten habe...' GJE4:17:13

[22+40 = 62] Hier fehlen noch 8 Jahre, aber der Herr hat sich, auch wegen des freien Willens des Menschen, so verordnet, noch einige Jahre zu warten, bis das Maß voll ist. Und wie sich herausstellte, war dies eine Vorhersage von Zinka und Johannes. Der Herr selbst hat also diese vierzig Jahre im Laufe seiner dreijährigen Mission! leicht korrigiert. All dies hing also vom Verhalten der Juden ab.

Auch der alte Römer Markus sprach vom Schicksal Jerusalems und Kanaans, vermutlich im Jahr 22 n. Chr. Er sagte: *'Bevor **vierzig Sommer** vorüber sind, wird Rom die kläglichste Ehre zuteil werden, Kanaan und das andere Asien von A bis Z zum zweiten Mal erobern zu müssen! Das ist meine Meinung, die mir jetzt sehr wichtig ist, weil ich die Zustände im Inneren des Tempels sehr genau kenne und sie daher sehr verabscheue."*

Im 10. Teil der GJE taucht die wiederholte Bestätigung der klaren Aussage Jesu durch sich Selbst auf! GJE10-148:7 und 50 Jahre wären der längste Zeitraum gewesen!

Jesus sagt: *'Wenn Jerusalem in seiner Bosheit fortfährt und darin nur noch zunimmt, statt abzunehmen, **werden von jetzt an [24 n. Chr.] gerechnet keine vollen fünfzig Jahre [vermutlich hier 46 Jahre] mehr vergehen werden**, bevor es Jerusalem und dem ganzen Land schlechter ergehen wird als einst Sodom und Gomorra.'* [GJE10-148:7] 46 Jahre + 24 Jahre n. Chr. gibt 70 Jahre!

GJE6-153:5, Jesus sagt: *„Es bleibt abzuwarten, ob jemand umkehren und sich verbessern wird! Danach ist eine weitere Elendszeit erlaubt! Dann gibt es Propheten, die mit mächtigen Stimmen sprechen, um zu versuchen, die geistige Toten aufzuerwecken! Diese Stadt und der Tempel werden **in höchstens fünfzig Jahren** so stark zerstört sein, dass sie nicht mehr wissen, wo einst der Tempel stand; das wird aber durch die äußere Macht der Römer geschehen" (So sagte Jesus in 23 n. Chr. [23+47=70] und hier lässt Jesus den Menschen noch freie Wahl in ihrem eigenen Handeln!)*

Nach langer, sehr langer Suche von über 6 Jahren konnten wir endlich das entscheidende Geburts- und Kreuzigungsjahr Jesu, erwähnt in den einmalig schönen Werken von Jakob Lorber, ausfindig machen. Daran besteht kein Zweifel mehr. Wir wissen jetzt auch, dass die Wiederkunft Jesu nicht so lange hinausgezögert werden kann, höchstens bis zum Frühjahr 2025. Bis dahin haben wir noch einiges zu ertragen.

Jesus wurde an einem SONNTAG geboren und nicht an einem gewöhnlichen Wochentag. Er wurde an einem SABBAT beschnitten [für uns ist das ein Samstag!] Warum betonen wir hier den **SONN**TAG? Jesus ist unsere geistige **Sonne**. Auch Swedenborg, einer der größten Eingeweihten unserer Geschichte, wurde an einem Sonntag geboren.

Die römische Volkszählungskommission hatte ihren Sitz in BETHLEHEM zum Zeitpunkt der Geburt Jesu gemäß Lukas und der „Jugend Jesu“, Kapitel 12:3,4. Das war zur Zeit des Cyrenius, des Vizekaisers über ganz Asien und Afrika. Kaiser Augustus hatte in 745 [9. v. Chr.] eine ERSTE Volkszählung durchgeführt. [Lukas 2:2]. Dass Cyrenius einen viel höheren Rang hatte, bestätigt Ethelbert Stauffer, den auch Jakob Lorber beschreibt. Eine zweite Zählung fand sogar 14 Jahre später statt. Jakob Lorber beschreibt diesen zweiten Zensus nicht, wohl aber einen ersten COUNT. Die erste Volkszählung fand statt, als Quirinius die Kontrolle über Syrien hatte. In diesem Fall wäre das griechische Wort πρωτος, mit „**erster**“ *[Volkszählung]* übersetzt worden.

Warum begann die Lehre Jesu im Jahr 22 n. Chr.nach weltlicher Rechnung? Das Alter Jesu zu Beginn Seiner Lehrtätigkeit betrug 30 Jahre. Eigentlich nach eigener Aussage schon mit 29 und **fast** 30 Jahren. Das könnte bedeuten, dass die Vorphase bereits im Herbst/Winter 21 begonnen hat! Seine physische Geburt an einem von Ihm [Seiner Göttlichkeit] festgelegten Datum war natürlich lange im Voraus vorherbestimmt. Es war ein kosmisches Ereignis der höchsten göttlichen Kategorie. Die spätere Zerstörung Jerusalems war ein schwankendes Datum, abhängig von der geistigen Verfassung der Juden und der Möglichkeit der Bekehrung!!!

Jesus bestätigt den Beginn seiner Lehre im Jahr 22 n. Chr. durch Angabe eines genauen Jahres. Im Spätsommer Seines ersten Lehrjahres sagte Er gemäß GJE4-251:10 die Zerstörung Jerusalems in 44 Jahren und noch einigen Jahren mehr voraus. [22+48 Jahre = 70]

Laut Epiphanius [der im 4. Jahrhundert n. Chr. lebte] wurde Jesus am 6. Januar geboren. Aber für die Juden gilt der Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang oder von 18 Uhr bis 6 Uhr morgens. Für die Juden wurde Jesus also am 7. des Monats Januar nach 18 Uhr geboren, weil nach 18 Uhr für sie bereits der folgende Tag beginnt. Dann können die 13 Tage als Zeitspanne nach der Wintersonnenwende vom 25. Dezember bis zum 6. Januar [nach jüdischer Rechnung: 7, Januar] nun auch erklärt werden. Dann gibt es nun auch eine Erklärung für die 13 Tage als Zeitspanne.] Siehe in diesem Zusammenhang Jesaja 7:14.

Unklar bleibt das Gründungsjahr Roms und das damit verbundene Geburtsjahr Jesu. Jesus wäre dann bei der 745. Olympiade geboren worden. Andere sagen bei der 752. Olympiade im 42. Lebensjahr von Kaiser Augustus. Dieser begann jedoch im Jahr 27 v. Chr. zu regieren im Alter von 36 und im Alter von 42 **feierte er 2 v. Chr. sein 25-jähriges Jubiläum**, so geht zumindest die Geschichte über ihn. Die Quellen dafür sind schwer zu finden und historischen Fakten kaum zu belegen.

Dass Jesus zum ersten Mal im Jahr 22 n. Chr. mit Seiner Mission begonnen hat, hat vielleicht auch mit der Zählung des Volkes Israel [unter den Leviten] zu tun: Es waren 22.000 Erstgeborene und 22.000 Leviten. Dies zeigt, dass die Leviten [die Priester] einen langen Weg vor sich hatten, den Weg durch das gesamte hebräische Alphabet, das aus 22 Buchstaben besteht. Der Weg der Gefangenschaft, die Jahre, in denen der Patriarch und Erzvater Jakob von seinem Sohn Isaak abwesend war, und auch die Jahre, in denen Joseph von Jakob abwesend war. Die Verbindung wurde unterbrochen und der lange Leidensweg musste zurückgelegt werden und somit war eine „Erlösung“ möglich. Denken wir an Psalm 22 !

In Band 10 der GJE, Kap. 146:1 sagt Jesus, dass Er fast 33 Jahre alt und zweieinhalb Jahre in Seinem Lehrdienst sei, der noch weitere 7 Monate dauern würde. Deshalb wissen wir auch, dass Jesus Sich schon vor seinem 30. Lebensjahr vorbereitet hatte [u.a. in der Wüste von Bethabara], aber wir wissen nicht genau, wie lange diese Vorbereitung gedauert hat. Wir wissen aber wohl, dass Jesus sein Volk nach Seinem 33. Lebensjahr noch etwa 5 Monate lang vermittelt hat.

In Bezug auf das Passah sagt Jesus, dass das Fest der ungesäuerten Brote nicht im Monat April oder Mai stattfinden könne, sondern erst im Juni oder frühestens Ende Mai. [Exodus, Kap.12 und GJE1-12:7].

Wir kennen auch ungefähr den Monat der Kreuzigung Jesu. Am 1. Juni des Jahres 25 war zu 99 % Vollmond. Dass die Jünger in der Hügelregion von Gethsemane [827 Meter] erst spät am Abend bis fast Mitternacht schliefen, weist auf eine angenehme Temperatur hin, obwohl es dort am frühen Morgen auf einer Höhe von über 750 Metern noch ziemlich kühl sein kann in Jerusalem.

Jesus starb an einem Freitag und wurde fast 12.222 Tage alt, was der Symbolik des Kreuzes entspricht: TseLeB = 90-30-2 = 122.
In GJE 9-131:17 spricht Jesus über den Planeten Mars. Dies geschah im Jahr 24 n. Chr.

Im Herbst des wahrscheinlichen Jahres 22 n. Chr. wurde Pilatus bereits in GJE1-150:1-3 und GJE2-163:7 erwähnt. Wir müssen uns nicht speziell an die historischen Datenbeschreibungen halten, wie sie die Welt [u. a.: Flavius Josephus] aufgezeichnet hat. Hält man weiterhin an den Zeitbeschreibungen aus der fernen Vergangenheit fest, lässt sich dies nicht immer ganz mit den Beschreibungen Jakob Lorbers vereinbaren. Wir stoßen immer wieder auf neue Überraschungen. Auch müssen wir Wikipedia nicht immer glauben, wenn wir uns die Renovierung des Tempels anschauen, mit der schon 24 v. Chr. offenbar begonnen wurde. Anderen sagen im Jahr 20 v.Chr. [15. Buch jüdische Historie, 14. Kapitel 676]

Nicht nur Kaiser Tiberius begann seine Regierungszeit etwa 10 Jahre früher, wenn wir es für seine Zeit so nennen wollen, auch die Regierungszeit von Pontius Pilatus unterliegt einer gewissen Ungenauigkeit. [GJE1-150:3] Cyrenius setzte Pilatus kurz nach der Kreuzigung Jesu ab. [Himmlische Gaben, Band 3]

In 23 n. Chr. sagt Jesus in GJE7-50:3, dass das jüdische Volk, das nun in der Dunkelheit wandelt, seine „Früchte“ je nach seinen „Taten“ ernten wird und **dass es nämlich zwischen 40 und 50 Jahren** [je nach freiem Willen] sein Gericht durchmachen wird, wenn es sich nicht verbessert.

Berechnen wir den Vollmond in den Zeiträumen von 15 v. Chr. und 7 n. Chr., dann sah man in Palestina im Monat Januar am 10. v. Chr. [das ist 9 v. Chr.], am 7. v. Chr. [das ist 6 v. Chr.] oder am 1. v. Chr. [das ist 2 v. Chr.] am 7. Januar den Vollmond. Jesus muss nicht unbedingt an einem „Donnerstag“ oder einem Wochentag geboren sein. SONNTAG würde auch hier am meisten hervorstechen. Auch wegen einer inhaltlich tieferen Grundidee. [Damals gab es denn schon einen ‘Sonntag’ im heutigen Sinne!]

Die eigentliche Zeitrechnung aller Herrscher zur Zeit Jesu muss also früher angesetzt werden, unsere heutige Zeitrechnung hat auch viel früher begonnen. Allerdings wurde rückwirkend und nur mit einer Vermutung die Zeitrechnung auf das Jahr 0 gesetzt, und damit kam das offizielle erste Jahr n. Chr.

Manchmal kann eine „Zurückherleitung“ der Berechnung eines Datums, wie im Tempelbau des Herodes, passend und auffallend sein, aber wenn das eine nicht richtig ist, wie kann dann das andere richtig sein, wenn es auf „Zufall“ beruht? Gefundene Geschichte auf Wikipedia ist nicht immer richtig fundiert und wir sollten solche Platzierungen immer kritisch prüfen.

Namhafte „Kirchenmänner“ können die Daten der Kreuzigung Jesu auf dasselbe Jahr setzen, aber Jakob Lorbers Buch „Himmlische Gaben“, Band 3, hat uns zu 100% davon überzeugt, dass die Kreuzigung am 1. Juni 25 n. Chr. stattfand.

Jesus sagte im Jahr 22 n. Chr., dass Jerusalem in **ungefähr** 50 Jahren sein Ende finden würde. [50+22 ist **etwa** 70 n. Chr.]

Jesus hat keine genaue Zeitlinie in Bezug auf den freien Willen des Menschen und den globalen Zeitraum festgelegt. Laut Lorber wurde Jesus also 9 v. Chr. am 7. Januar bei Vollmond geboren und begann Seinen Lehrdienst im Jahr 22 n. Chr. Dann war auch vom Tempelbau die Rede. [Johannes 2:20] und der hatte schon vor 46 Jahren im Jahr 24 v. Chr. begonnen.

Der Planet Mars würde am 14. Februar im Jahr 24 n. Chr. der Erde am nächsten erscheinen. **Mars wurde dann von Januar bis Mai von ‘Löwe’ dominiert**.
In der Swedenborg-Literatur wird Swedenborgs Geburtstag auf einen **SONNTAG** gelegt. Außerdem wurde Jesus, wie bereits geschrieben, an einem **SONNTAG** gemäß der julianischen Zählung im 4151. Jahr oder [weltliches Jahr 4026] geboren. Laut NASA war es am 7. und 8. Januar 9 v. [historisches Jahr!] Vollmond. Am nächsten Tag stand der Stern REGULUS in Konjunktion mit dem Mond, der sich in einer Entfernung von 3577744 km ziemlich nahe an der Erde befand. Und das bei einer Größe von 33' 23".

Um 23:21 Uhr stand der Mond dann auf seinem höchsten Stand. *http://www.paulcarlisle.net/mooncalendar/*
In GJE6-101:13 heißt es: „Von diesem Tag an wird Jerusalem in fünfzig Jahren nicht mehr existieren! Dies wurde [im Spätherbst] in Jahr 24 n. Chr. gesagt. + ca. 46 Jahre sind 70 n. Chr. [siehe weiter GJE6-153:5, GJE7-49:2 und GJE7-81:14 [**'vielleicht innerhalb von 50 Jahren!**'] und in GJE20-71:5 [**'nach jüdischer Zeitrechnung werden es ungefähr 50 irdische Jahre sein!'**] Und 24 n. Chr. + ca. 49 Jahre = ca. 73 n. Chr., also **einige Jahre nach dem Fall Jerusalems** im Jahr 70 n. Chr.]

Über Jerusalem sagte Jesus im Jahr 24 n. Chr.: „Innerhalb von 50 Jahren wird das finstere Jerusalem von den Römern bis auf den letzten Stein zerstört!“ Siehe auch GJE10-148:7 [Sollen wir das Jahr 28 n. Chr. schreiben? oder sogar das Jahr 32 n. Chr. behauptet haben, dann sind wir vielmehr als fünfzig Jahre später weit drüber, denn 28+46 = 74 oder 32+46 = 78!]

In Predigten des Herrn heißt es in Kapitel 6:16, dass es mit der Zerstörung des jüdischen Reiches 50 Jahre nach seinen Himmelfahrt geschehen wird! Das ist richtig, denn drei Jahre nach Seiner Himmelfahrt wurde eine Fahndung gegen alle Juden in Palästina gestartet! Bezüglich des Falls Jerusalems sagte der Herr in Predigten 35,5: „**Seit Meinem Tod sind noch keine fünfzig Jahre vergangen**.“ [25+45=70 n. Chr.]

Es gab eine Sonnenfinsternis im ersten Lehrjahr von Jesus im Jahr 22 n. Chr. In der 'Jugend Jesu' gab es eine Mondfinsternis für 3 Stunden in Ägypten [Ostracine], gemessen von Port Said. [JJ-175:24, um Mitternacht von 04.00 Uhr bis 06:21 Uhr]: siehe: *http://www.thkoehler.de/midnightblue/m_kal.htm*

Die selten gesehene Mars-Perihel-Opposition [Mars stand im Jahr 24 n. Chr. damals im Zeichen des Löwen!] wurde im NO von Andreas [Bruder des Petrus] in GJE9-139:16-18 beschrieben.
Pilatus muss schon viel früher Prozeßbevollmächtigter gewesen sein. Er wird in GJE1-150:3, GJE2-163:3 [und dann im Jahr 22 n. Chr.] erwähnt und es war schon Spätherbst!]

In den frühen Tagen der ersten Lehrjahre Jesu [22 n. Chr.] sagt ein Jude zu Ihm in GJE1-14:3, dass der Bau des Tempels 46 Jahre gedauert hat, und dass mit dem Bau mindestens 24 v. Chr. angefangen wurde. Die Herrschaft des Herodes kann deswegen auch zeitlich anders datiert werden!!!

Einige Mondphasen und historische Ereignisse
9 v. Chr. am 30. Juni ab 10.24 Uhr
17 v. Chr. am 15. Februar ab 09.37 Uhr [mit komplettem Ring]
Das 5. Regierungsjahr von Tiberius muss im Jahr 12 n. Chr. liegen und folglich sein 15. Regierungsjahr im Jahr 22 n. Chr. Jesus war im Jahr 12 n. Chr. 20 Jahre und am 21. Juni dieses Jahres gab es eine Sonnenfinsternis. [GJE7-208:1,2]

Im Jahr 9 v. Chr. gab es eine solche Sonnenfinsternis, auch im ersten Lehrjahr von Jesus. GJE1-84:14, GJE3-81:1,2. Hier spricht Jesus von der Höhe des Mondes über der Erde: 98.000 Gehstunden von der Erde. Das ist die Durchschnittsgeschwindigkeit von fast 4 Stundenkilometern x 98.000 = ungefähr 387.000 km von der Erde entfernt. Das Ereignis fand tagsüber statt. GJE3-82:9, GJE3-97:3 und GJE3-166:5.

In „Die Jugend Jesu“, Kap.175:24, dauerte die Mondfinsternis 3 Stunden. Am 9. v. Chr. am 3. Juni um 23 Uhr und am 28. November desselben Jahres um 18:49 Uhr gab es ebenfalls eine Mondfinsternis. Das Jesuskind war damals etwa zwei Jahre alt, denn Cyrenius sagt in Kapitel 175, dass es schon zwei Jahre her sei, dass das Kind ihn neckte.

Am 22. n. Chr. am 4. Mai um 20:07 Uhr gab es eine Mondfinsternis. Auch ist die Rede von einer Mondfinsternis in GJE6.
Mars, der rote Planet, wird in GJE9-139:10-18 beschrieben, und dies war im Jahr 23 n. Chr. Siehe auch GJE9-131:17. Dieses Spektakel wurde am späten Abend gesehen. Im Jahr 23 n. Chr. gab es eine **Marsopposition** vom 9. Oktober **bis Mai im Jahr 24 n. Chr.**

Die Kreuzigung Jesu fand möglich am **Freitag, dem 1. Juni 25 n. Chr**. statt. [100 % Vollmond] Als Jesus gefangen genommen und mit Seilen gefesselt wurde, stolperte er gelegentlich und fiel sogar einmal in das ausgetrocknete Bett des Kidron-Bachs. Es war damals schon ein trockener Sommer. Im Jahr 25 n. Chr. um 10:59 Uhr am 1. Juni gab es laut Astronomie eine kurze Sonnenfinsternis in Jerusalem.

Jesus spricht von „**der kleinen Zeit der Reinigung**“: **…“Und noch eine weitere Periode wird auf VIER JAHRE und etwas später [eine kleine Zeit] gesetzt; dann werden MONATE kommen, in denen mehr passieren wird als in der vorangegangenen Periode von sieben Jahrhunderten!“** [Himmlische Gaben, Bd. 3, S. 360,361] *[In dieser Phase scheint die Menschheit teilweise schon zu sein, z.B. die weltweit bestimmte [künstliche] 'PLANDEMIA' und der wirtschaftliche ‘Kollaps’! Wenn wir spätestens 2028 minus 5 Jahre annehmen (die Summe der obigen Daten!], kommen wir auf zwischen 2023-2024-2025]*

Wenn wir 2020 als Ankerpunkt nehmen und 4 Jahre und etwas mehr [‚ein wenig Zeit‘] hinzufügen, kommen wir im ‚Reinigungsmonat‘ Februar 2025 an. Jesus war in 25. n. Chr. in Juni gekreuzigt. Das ist tatsächlich beschrieben in dem Buch: „Geschenke des Himmels“, Teil 3. Dann muss Jesus sicher im Jahr 9 v. Chr. geboren sein. Das würde also bedeuten, dass es nach den ZEICHEN DER ZEIT nicht lange dauern wird, bis wir eine „gesegnete Zeit“ für diejenigen haben, die die „Säuberung“ überlebt haben.

Jesus sagt oft in der Bibel: „Achtet auf die Zeichen, denn an ihnen werdet ihr erkennen, wie nahe die Wiederkunft Jesu Christi ist, ABER VORAUS ein großes Gericht.“ [= große REINIGUNG der Erde und Menschheit!]

Darauf haben uns Freunde eines Jakob-Lorber-Kreises aus einem deutschsprachigen Land hingewiesen, wie schon vorher geschrieben. Denn nach langer Suche von mehr als fünf Jahren ist es uns endlich gelungen, das entscheidende Geburts- und Kreuzigungsjahr Jesu, erwähnt in den Jakob-Lorber-Werken, herauszufinden, und daran gibt es sicher keinen Zweifel mehr. Wir wissen jetzt, dass die persönliche Wiederkunft Jesu nicht so lange auf sich warten lassen wird, höchstens bis 2025.

Werfen wir einen besonderen Blick auf das Jahr 9 v. Chr. Als der zwölfjährige Jesus im Tempel sprach: "In **etwa** 70 Jahren wird es diesen Tempel nicht mehr geben!" Jesus war in 9 v. Chr. geboren, dann hätte Er dies mit 12 Jahren in 3 n. Chr. gesagt haben sollen und 3 + 70 = 73. Wohlgemerkt, im Text steht: **UNGEFÄHR**!

An einer anderen Stelle sagt Er: ‘Jerusalem würde in etwa 50 Jahren zu Ende gehen’. Eine einfache Berechnung kann uns die folgenden Informationen geben, denn Jesus sagte dies um das Jahr 22 n. Chr.: 50 + 22 = 72. Auch hier wird UNGEFÄHR betont. 73 oder 72 wird grob auf 70 Jahre abgerundet, in Bezug auf den freien Willen des Menschen und den globalen Zeit-Raum.

Laut dem Evangelisten Johannes scheint es, als ob die Mitteilungen Jesu, die Er mehr als drei Jahre in seinem Dienst ausübte, auch an **drei Osterfeiern** teilgenommen haben müssen. In welchem Zeitraum wurde noch nicht untersucht. Im

Jahr 22 n. Chr. wurde der Tempelbau erwähnt, der 46 Jahre dauerte, denn 46-22 ergibt dann 24 v. Chr..

Johannes 2:20 beschreibt sozusagen die Zeit von 22 n. Chr. und 46 Jahre zurück, weit vor der Zeit von Jesus auf Erden. Der Beginn des Wiederaufbaus des Tempels unter Herodes, dem Großen, muss dann 24 v. Chr. stattgefunden haben.

Das Geburtsjahr 9 v. Chr. [BC] fiel bei VOLLMOND auf den 7. Januar.
Der Planet Mars wäre am 14. Februar im 24. Jahr n. Chr. der Erde am nächsten!
Im Mars stand 24 n. Chr. auch in Löwen von Januar bis Mai.
Das obige Datum ist von den Eferimiden abgeschrieben, die uns von einer sachkundigen Person zugesandt wurden. Von demselben Astronomieexperten erhielten wir **auch die Oppositionen [180 Grad] des Mars zur Sonne**.

Filtzinger versucht 'Cyrenius' [=Quirinius] offizielle Zeit zu beweisen. Ihm zufolge begann die Vorherrschaft des Publius Sulpicius Quirinius in Syrien bereits 11 v. Chr. Das Zeugnis über seine „Statthalterschaft" geht auf eine in Antiochia gefundene Inschrift zurück. Vor 2.000 Jahren war „Statthalter" oder **Monarch**, ein damals sehr hoher Titel. Er wurde der „Fürst von Syrien" genannt. **Laut Filtzinger gab es eine solche erste Volkszählung in 9. v. Chr.!**

Tatsache ist, dass es nur wenige Möglichkeiten für den Vollmond zum Zeitpunkt der Geburt Jesu in den Jahren 5-9 v. Chr. gibt und nachvollziehbar war es am 6., 7. und 8. Januar. Auch von dem Planeten Mars, der damals ziemlich erdnah und im Jahr 24 n. Chr. auffällig sichtbar war, können wir ableiten, dass Jesus im Jahr 25 n. Chr. gestorben ist. [Und natürlich spricht das Geburtsjahr für sich!]

Wie bereits erwähnt, wurde Jesus nach der julianischen Zählung am Tag **1718142** an einem **SONNTAG** geboren. [Als Beispiel hatten wir vor fünf Jahren gerechnet – im Jahr 2017, wobei Folgendes nun gilt: Vor dem 13.01.2017 waren noch 739625 Tage übrig: 365 = 2026-2017, was 9 Jahre Unterschied ergibt! Daher wissen wir, dass im **historischen Jahr 9** v. Chr. Jesus. minus 1 Jahr [=0-Jahr] im **astronomischen Jahr 8** geboren wurde!

Laut NASA war am 7. und 8. Januar 9 v. Chr. Vollmond. Am nächsten Tag stand der Stern REGULUS in Konjunktion zum Mond. Der MOND war damals ziemlich nahe an der Erde [**357744 km**] und seine Größe hatte eine Helligkeit von 33" 23".

Am 1. Juni 25 n. Chr. war Vollmond. An diesem Tag könnte die Kreuzigung Jesu vermutlich stattgefunden haben. Man orientiert der Vollmond an dem frühen Osterfest der Israelis im März/April aufgrund von Ostern, der Exodus aus Ägypten. Allerdings wurde laut [GJE1-6:12] das jüdische Ostern erst drei Monate später, vor 2.000 Jahren, gefeiert.

7-1-9 v. Chr. Vollmond 99,1 % und topozentr. **Konjunktion Regulus/Mond in Löwe/Krebs** [= 9 v. Chr.]

8-1-9 v. Chr. Der Vollmond ist **357744** km entfernt von der Erde und seine Größe betrug **33'23**" [= 9 v. Chr.]

7. Januar 9 v. Chr. = Mond: 95,7 % - Julianischer Tag: **1718141,5** - Mondentfernung von der Erde: **358625**
8. Januar 9 v. Chr. = Mond: 100 % - Julianischer Tag: **1718143,2** – Mondentfernung von der Erde: **356919**

Die astronomische Berechnung zeigt 1718142. Tag, geboren am Ende von einem Tag, zwischen dem 7. und 8. Januar! Jesus wurde wahrscheinlich nach 21 Uhr geboren, weil in Palestine um Mitternacht [besonders im Winter] die Nacht ab 21 Uhr beginnt und die Menschen am nächsten Tag früh aufstanden. [Das Zeichen Krebs stand im Gegensatz zum Steinbock!

Eine Stunde später ist auch möglich. Um 23:21 Uhr stand der Mond damals am höchsten Punkt; Joseph sah den Mond aufgehen!!! – d.h. die Geburt des Jesuskindes hätte ohnehin nicht nach 23.21 Uhr stattfinden können.
http://www.paulcarlisle.net/mooncalendar

www.morgenster.org **[Dr. Ir. C. Noorlander] –** teilweise auch in Deutsch und Englisch! [Abzug -1 Jahr!]

- 09 v. Chr. = 00 Jahre = Geburtsjahr Jesu
+22 n. Chr. Jesus begann mit etwa 30 Jahren im Frühling, 40 Tage nach dem Fasten!

Aber möglicherweise verließ Er bereits schon im Dezember 21 n. Chr. Sein Zuhause in Nazareth! [fast 30 Jahre alt!]

+23 n. Chr. = 31 Jahre
+24 n. Chr. = 32 Jahre
+25 n. Chr. = 33 Jahre + 177 Tage = das ist am 3. Juli ! [und Vollmond am 29-6]
365 x 33 = 12045 + 177 = 12222

Jerusalem wurde am 5. August 70 n. Chr. erobert und zerstört

Jesus sagt im NO in [GEJ.06_101,13] *„Was würdet ihr sagen, wenn Ich dir sagen würde, dass in etwa 2.000 Jahren Meine Lehre im Allgemeinen viel schlimmer sein wird als das schlimmste Heidentum von jetzt an, und noch schlimmer sein wird als das Dümmste, was die Pharisäer jetzt in Jerusalem vorschreiben,* ***das von heute an fünfzig Jahre nicht mehr existieren soll?!****"*

Jesus war damals 31 Jahre alt!, also im möglichen Jahr 23 n. Chr. [23 + 47 Jahre = 70 n. Chr.!] [GEJ.06_153,05], [GEJ.07_049.02]

[Bemerkung: *nach der Zerstörung Jerusalems folgten andere Dörfer und Städte!]* *„Wenn das Maß voll ist, wird das, was ihr beim zweiten Zeichen gesehen habt, auch Jerusalem widerfahren, und vielleicht innerhalb von fünfzig Jahren."* – GJE7-81:14 [Das ist was Jesus sagte im Jahr 23 n. Chr.]

Weiter in GJE10-71:5: *"Wie es jetzt vor unseren Augen mit dem Judentum geschieht, das jetzt ohne Wahrheit oder Glauben ist, wodurch es zu einem großen Köder geworden ist,* ***mit dem es in etwa fünfzig Erdenjahren beendet sein wird"****..[* 24 n. Chr. + 46 Jahre! – Jesus war damals 32 Jahre und 7 Monate!].

Jesus sagt: *...,Denn Ich bin gekommen, diese Stadt reinzufegen, dass,* ***wenn vielleicht in fünfzig Jahren das finstere Jerusalem von den Römern bis auf den letzten Stein zerstört sein wird…'*** [GEJ.10_034,09]
[Anmerkung: Jesus war damals 32 Jahre und 10 Monate, also fast 33 Jahre – Ende 24 n. Chr. + 46 Jahre = 70 Jahre! Sein Sterbejahr war 25 n. Chr.] – siehe auch [GEJ.10_148,07 und Himmlische Gaben, Teil 3]

[Prediger des Herrn-006,16] *„Da wunderten sich Joseph und Maria. Sie verstanden nicht, wer derjenige war, der von den Juden kam, um zu fallen und wieder aufzustehen – bis zum „Fall": und zur Verwüstung des jüdischen Reiches* ***fünfzig Jahre nach Meinem Weggang****'…* [25 n.Chr. + 45 = 70] und in [PH.01_035,05]: ‚**Nicht einmal fünfzig Jahre waren vergangen** seit Meinem Tod [Dauer: 45 Jahre nach 25 n.Chr.] '*und Meine Warnung wurde bereits erfüll*t.' [in 70 A.D. im August] Nach dem Fall Jerusalems wurden alle Juden verfolgt!

70-**46** = 24 n. Chr. [im Alter von 32] [46 Jahre = etwa 50 Jahre!]
70-45 = 25 n. Chr. [mit 33 Jahren] + ca. 5 Monate. = 177 Tage!

Dies ist vergleichbar **mit dem richtigen Kreuzigungsjahr 25 n. Chr**. mit 33,5 Jahren!

70-46 = 24 minus die 32,7 Altersjahre von Jesus = -09
70-45 = 25 minus die 32,7 Altersjahre von Jesus = -08

Der zwölfjährige Jesus sprach in 3. n. Chr. im Tempel**: „In etwa 70 Jahren wird dieser Tempel verschwunden sein!"**

Basierend auf dem Geburtsjahr -9 v. Chr.:
-9 v. Chr. in 3 n. Chr. im Alter von 12 = + 3 + 67 = 70 n. Chr.

70- ca. 67 Jahre = + 3 n. Chr. und mit -09 v. Chr. hinzugefügt sind 12 Jahre
-9 v. Chr. + 33,5 [Alter Jesu] = 31-12-24 n. Chr. + 5 weitere Monate = 25 n. Chr.

Basierend auf dem Geburtsjahr -9 v. Chr.:
-9 v. Chr. in 3 n. Chr. im Alter von = + 3 + 67 = 70 n. Chr.

Wann gab es eine Sonnenfinsternis im ersten Lehrjahr Jesu, also im Jahr 22 n. Chr.?

In Ägypten [**Port Said in der Nähe von Ostracine**] gab es um 03:58 Uhr 7 v. Chr. eine Mondfinsternis, die um 06:21 Uhr endete. Das Jesuskind war damals ein oder zwei Jahre alt. Diese Sonnenfinsternis dauerte 3 Stunden, wie in der Jugend Jesu Kap.175:24 beschrieben.

http://www.thkoehler.de/midnightblue/m_kal.htm

Über den Planeten Mars sagte Peters Bruder [Andreas] im Jahr 24 n. Chr.: *'Wahrlich, Herr und Meister, ich kenne das Sternbild, in dem er steht, es ist der „Löwe", wie man dieses Sternbild seit jeher nennt – aber den Stern kenne ich nicht. Seine Farbe ähnelt der des Planeten Mars, wie er von den Heiden genannt wird; aber die Größe entspricht nicht dem genannten Planeten'.* [GEJ.09_139,16]

Der Herr antwortete: *'Und dennoch ist es eben jener Planet, den du soeben benannt hast. Daß er in diesem Jahre bei weitem größer erscheint als sonst gewöhnlich, rührt daher, weil er sich nun in der möglich größten Nähe der Erde befindet. Es ist euch aber die veränderbare Stellung der sämtlichen Planeten zur Sonne und auch unter sich viele Male bei tauglichen Gelegenheiten genau gezeigt und erklärt worden, und es ward euch gezeigt, wie sich die Planeten, je nachdem sie sich in einer oder der andern Stellung befinden, vermöge ihres Umschwungs um die Sonne gegenseitig um ein bedeutendes nähern und ebenso sich auch voneinander entfernen können, und noch begreift ihr derlei ganz natürliche Erscheinungen nicht…'* [GEJ.09_139,17]

Weiter: *'Dieser Planet befindet sich aus den euch bekanntgegebenen Gründen eben nun, wie schon bemerkt wurde, in der größten Erd- und auch Sonnennähe und sieht aus eben dem Grunde um ein bedeutendes größer aus als in seiner Erdferne, wie denn ein jeder Gegenstand sich in einer größeren Nähe auch sicher größer darstellt und zeigt denn in einer größeren Ferne'.* [GEJ.09_139,18]
[Anmerkung: Die Gebrauchsanweisung, wie sie uns Gerd Kujoth vermittelt hat, finden Sie unter]: http://www.thkoehler.de/midnightblue/m_kal.htm **[kostenloser Download!]**

Pilatus war also viel früher Prokurator in Jerusalem. Die historischen Daten von Tiberius, Herodes und Pontius Pilatus müssen 10 Jahre früher stattgefunden haben. Pilatus wird bereits in GJE1-150:3 und GJE2-163:2 erwähnt, als es Herbst des Jahres 22 war. (GJE1-151:1)

Wir gehen davon aus, dass die Renovierung des Tempels durch Herodes bereits 24 v. begonnen hatte. Wenn ein Jude in GJE1-14:3 sagt, dass der Bau des Tempels 46 Jahre gedauert hat, dann wurde das zu Beginn der Lehre Jesu im Jahr 22 gesagt und es hat 46 Jahre gedauert.

Die gesamte Regierungszeit von Pontius Pilatus war viel früher datiert [wie angegeben!], weil er bereits im Jahr 22 v. Chr. im ersten Lehrjahr von Jesus und im Amt war schon vorher bekannt dafür, mit einem scharfen Schwert zu führen, also er noch vor dem Jahr 22 regierte. (GEJ.01_150,03)

Cyrenius setzte Pilatus ab und vertrieb ihn kurz nach Jesu Auferstehung, die kurz nach Jesu Kreuzigung stattfand, aus dem Land. (Himmlische Geschenken - 3_64.04.01.c,10-16)

Als Jesus als zwanzigjähriger Knabe mit seinem Pflegevater Joseph eine dreitägige Reise nach Syrien unternahm, unter anderem nach Sidon, [um ein Haus zu bauen!], könnte dies im 5. Regierungsjahr des Tiberius gewesen sein, unabhängig von der wahren oder richtigen Jahreszahl-Datierung n. Chr.

Jesus wurde im 15. Regierungsjahr von Kaiser Tiberius 30 Jahre alt. Zehn Jahre zuvor war Er 20 Jahre alt, also im fünften Regierungsjahr des Tiberius. Sein 15. Regierungsjahr war im Jahr 22 n. Chr. und das 5. Regierungsjahr im Jahr 12 **n. Chr.** Das folgende Zitat spricht von einer Sonnenfinsternis, astronomisch hochsommerlich am 21. Juni.

(Der Herr): *'Nun machten wir uns gleich auf den Weg zum Gasthaus, wo die Lasttiere der Griechen auf uns warteten. Kaum angekommen, wurden wir von vielen Neugierigen mit Fragen gelöchert, und der Wirt des Wirtshauses, ein enger Bekannter Josephs, sagte zu ihm: „Freund, ich würde heute nicht verreisen; **denn es hat eine Sonnenfinsternis gegeben**, und ein solcher Tag galt bei den Alten als Unglückstag!'…*[GJE7-208:1,2]

In 12 n. Chr. gab es eine Sonnenfinsternis! Auch im ersten Lehrjahr von Jesus gab es eine Sonnenfinsternis. **Dies war jedoch keine natürliche Sonnenfinsternis!** [GJE1-84:14]

GJE3-65:9 spricht über Einbruch der Dunkelheit - dann werden viele Themen mit Jesus untereinander besprochen und wir kommen zu Kapitel 81, dem Moment der astronomischen Lektionen und der Sonnenfinsternis. Die Morgenmahlzeit dauerte bis zu 4 Stunden. Der Herr kündigt eine Sonnenfinsternis an: *'Freunde, unser leibliches und geistiges Mittagsmahl hat diesmal gut bei vier Stunden angedauert, und es ist darum Zeit, daß wir uns vom Tische erheben! Wir wollen hinaus aufs Meer schauen, ob sich da nicht irgend etwas zuträgt, das da unserer allseitigen Aufmerksamkeit wert ist! Zugleich mache Ich euch alle darauf aufmerksam, daß wir von jetzt an in einer halben Stunde eine gänzliche Verfinsterung der Sonne erleben werden. Allein, niemand aus euch mache sich da etwas daraus; **denn es geht solch eine Verfinsterung ganz natürlich vor sich!*** [GEJ.03_081,02]

[Damals [vor 2.000 Jahren] war es üblich, eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang aufzustehen. In Tiberias [Galiläa] ging die Sonne gegen sechs Uhr auf. Das frühe Frühstück muss vermutlich inklusive der gegenseitigen Gespräche mindestens 4 Stunden gedauert haben! [zwischen 7 Uhr morgens und 11 Uhr morgens] und 30 Minuten später würde es eine natürliche Sonnenfinsternis geben.

Der Herr sagte dazu: *'Der Mond, vom Abende (Westen) her schwebend in einer Höhe über der Erde 98000 Stunden Weges* [durchschnittliche Gehgeschwindigkeit von fast 4 Kilometern]*, wird als ein massiver, undurchsichtiger Körper geradlinig über die Sonne ziehen und dadurch verhindern, daß das Sonnenlicht auf einen Teil dieser Erde einfalle; die gänzliche Verfinsterung wird nur einige Augenblicke währen; darauf wird sich über dem Rande des Mondes gleich wieder die Sonne zeigen, und es wird dann lichter und lichter auf der Erde werden. Während der vollen Verfinsterung aber werdet ihr die schönen **Sternbilder des Winters** zu sehen bekommen, die man sonst im Sommer nie sehen kann. Ich sage euch das, um euch bei solchen Erscheinungen alle törichte Furcht zu benehmen, und um euch die volle Natürlichkeit solcher Erscheinungen zu zeigen; darum keine Furcht sonach, wenn die Erscheinung eintreten wird!'* [GJE3-81:1-4] (Hinweis: Dies wurde im Sommer gesehen!)

RAPHAËL [als Retter der Steuermänner auf See] sagt zu den Skippern: *'Frage nicht, sondern sieh nach der Sonne, die nun bald auf einige Augenblicke ihren Lichtglanz*

verlieren wird! Wärest du auf des Wassers Höhe, so hätte der Schiffsknechte böser Aberglaube dich samt deiner Tochter über Bord ins Meer geworfen und dann deine mitgenommenen Schätze unter sich geteilt.'

'Solches sah aber unser großer, göttlicher Meister zum voraus und sandte mich darum zu dir zu deiner schleunigsten Rettung. Du bist nun schon in vollster Sicherheit, aber dennoch werden dir noch unangenehme Sachen vorkommen, und ich muß darum während der finsteren Katastrophe bei dir im Schiffe verbleiben, ansonst du noch immer mit den rohen Schiffsknechten viel Ungemach zu bestehen hättest.' [GJE3-82:9] - [Diese Veranstaltung war tagsüber!]

Im Zusammenhang mit dieser Sonnenfinsternis sagt Mathael zu seiner geliebten Helena: *'Am meisten wird die Erscheinung die jüdischen Priester hart mitnehmen. Fürs erste hat sie* ***die heute stattgehabte totale, natürliche Sonnenfinsternis*** *sehr mitgenommen; denn diese Menschen nehmen alles materiell und haben von einem inwendigen, geistigen Sinne um so weniger irgendeine Ahnung, da sie nicht einmal mehr die entsprechende Bildersprache verstehen, in der ein Moses und noch eine Menge anderer Seher und Weiser geschrieben haben zu ihren Zeiten.'* [GJE3-97:3]

Das gleiche Thema über die Sonnenfinsternis endet mit Cornelius, dem Bruder des Cyrenius: 'Gestern war in jeder Hinsicht ein spektakulärer Tag: erstens eine totale Sonnenfinsternis, die uns etwa dreißig Sekunden lang eine komplette Nacht am helllichten Tag bescherte…' [GJE3-166 :5]

Mondfinsternisse
In der Jugend Jesu gab es eine Mondfinsternis, die drei Stunden dauerte [Kap. 175:24] "Das Kind Jesus antwortete: *'Pass gut auf: Heute, gleich, wird es eine Mondfinsternis geben, die drei Stunden dauern wird!'*

Mondfinsternisse ab 9 v. Chr.
-08 v. am 03.06 um 23:00 Uhr
-08 v. am 28.11 um 18:49 Uhr

[In Kapitel 182 von „Die Jugend Jesu" erzählt Cyrenius, dass es bereits 2 Jahre her sei, dass der Herr ihn „geplagt habe!" In Kapitel 175 findet hier die eigentliche Mondfinsternis statt. Cyrenius kann die 1 ½ Jahres oder 2 ½-Jahres-Rückkehr vielleicht innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen haben?

21 n. Chr. am 15. Mai um 02:54 Uhr
21 n. Chr. am 08. November um 06:34 Uhr
22 n. Chr. am 04. Mai um 20.07 Uhr

[In GJE6 ist die Rede von einer Mondfinsternis!]

Das übliche Ostern soll 3 Monate später [nach Jakob Lorber] gewesen sein, also in unserer Zeit frühestens am 22. März und zur Zeit Jesu drei Monate später; bei uns heute spätestens um den 22. April und vor 2.000 Jahren drei Monate später. Dies war natürlich abhängig von der Mondphase. Das jüdische Osterfest hätte dann Ende Mai oder Ende Juni stattfinden können. Es muss Vollmond und ein Freitag gewesen sein.

Mars, der rote Planet

Nach neuesten astronomischen Berechnungen findet alle 780 Tage [d.h. alle 2,14 Jahre oder 26 Monate] eine Anordnung einer Mars-Opposition von Sonne und Erde/Mond statt!

Der Herr sagt bei Lorber: '*Als Ich Mich so bei zwei Stunden lang mit den zwölf Fischern beschäftigt hatte und Meine Belehrungen für diesen Tag und Abend schloß, da kam nahe außer Atem ein Diener des Hauses zu uns in den Saal und sagte:*

„Liebe Herren, ich hatte im Söller zu tun und sah nach der Gegend des Aufganges hin. ***Da entdeckte ich einen übergroßen Stern, der sich ganz nahe dem Horizont befindet. Sein Licht ist rot wie Blut, dabei aber so stark, daß man es nicht viele Augenblicke lang betrachten kann. Ich habe noch nie einen solchen Stern gesehen.*** *Was wird dieser Stern wohl zu bedeuten haben? Der Herr Heiland aus Nazareth, dessen Weisheit die des Salomo übertreffen soll, wird die Bedeutung des Sternes sicher am besten zu erkennen vermögen.'*

Ein etwas schüchterner Diener, als er von Jesus gefragt wird, warum ihm sein Stern so große Qualen bereite, sagte nun etwas verlegen: *„Ja, da müßten sich die Herren schon ein wenig hinaus ins Freie bemühen; denn von diesem Saale aus kann man ihn nicht sehen, da seine Fenster sich dem Aufgange gerade entgegengesetzt [Osten] befinden.'*

'Sagte Ich: „So gehen wir denn noch ein wenig ins Freie und wollen da sehen, welch ein Stern dich gar so sehr in Angst versetzt hat!'
'Darauf gingen wir ins Freie und ersahen auch sogleich den roten und großen Stern im Osten, der aber nun, weil er schon höher über dem Horizont sich befand, seine rote Farbe um ein bedeutendes geändert hatte, obwohl sein Licht recht ausnehmend stark war.'

'Ich fragte nun alle Anwesenden, die den Stern auch mit etwas scheuen Augen betrachteten: „Nun, was haltet denn ihr von diesem Stern? Kennet ihr ihn, oder kennet ihr ihn nicht? Dir, du Mein Jünger Andreas, sollte dieser Stern doch wahrlich nicht fremd sein, da du doch ein Sternkundiger bist.'

'Sagte Andreas: „Wahrlich, Herr und Meister, das Sternbild, in dem er steht, kenne ich wohl – es ist der Löwe, wie dieses Sternbild schon von alters her also benannt wird –, aber den Stern kenne ich nicht. Die Farbe wohl wäre ähnlich mit der des Planeten Mars, wie er von den Heiden benannt wird; aber die Größe stimmt mit dem benannten Planeten nicht überein.'

'Sagte Ich: „Und dennoch ist es eben jener Planet, den du soeben benannt hast. Daß er in diesem Jahre bei weitem größer erscheint als sonst gewöhnlich, rührt daher, weil er sich nun in der möglich größten Nähe der Erde befindet. Es ist euch aber die veränderbare Stellung der sämtlichen Planeten zur Sonne und auch unter sich viele Male bei tauglichen Gelegenheiten genau gezeigt und erklärt worden, und es ward euch gezeigt, wie sich die Planeten, je nachdem sie sich in einer oder der andern Stellung befinden, vermöge ihres Umschwungs um die Sonne gegenseitig um ein bedeutendes nähern und ebenso sich auch voneinander entfernen können, und noch begreift ihr derlei ganz natürliche Erscheinungen nicht und werdet dabei selbst

ängstlichen Gemütes, das so in seiner Ängstlichkeit gar leicht für allerlei Aberglauben der Heiden aufnahmefähig wird.'

'Seht, dieser Planet befindet sich aus den euch bekanntgegebenen Gründen eben nun, wie schon bemerkt wurde, in der größten Erd- und auch Sonnennähe und sieht aus eben dem Grunde um ein bedeutendes größer aus als in seiner Erdferne, wie denn ein jeder Gegenstand sich in einer größeren Nähe auch sicher größer darstellt und zeigt denn in einer größeren Ferne. – Verstehet ihr nun das?' [GEJ.09_139,10-18]

Im Jahr 24 n. Chr. war der Mars der Erde nahe. Denn die Jünger Jesu sahen den roten Planeten MARS **spät in der Nacht** bei klarem Himmel und **es war zu 75 Prozent Vollmond**. Bisher haben wir, was den Mars betrifft, alle besonderen astronomischen Ereignisse aus den Lorber-Werken dokumentiert. Lorber spricht hier von einem **späten Abend**, denn nach diesem Spektakel gab es Vorbereitungen für die nächtliche Ruhe.

Betrachten wir das Thema der Mars-Opposition mit Sonne/Erde/Mond aus einem anderen Blickwinkel. Es fand im Herbst statt [GJE9-131:17] und der Engel Raphael sagt einen milden Winter voraus, weil die Vögel gerade ihre Reise nach Süden angetreten haben. Jesus erklärt in den folgenden Kapiteln, insbesondere Kap. 139 in der Nähe der Stadt Jesaira, die westlich am See Genezareth lag, woher die rote Farbe des Mars stammt. Damals dominierte der Löwe die Mars-Opposition, wie der Originaltext deutlich zeigt.

Im Jahr 23 n. Chr. sahen wir lange Zeit eine Marsopposition vom 9. Oktober 23 n. Chr. **bis danach zum 24. Jahr bis Ende Mai!** Wir können dies auf das Geburtsjahr Jesu im Jahr 9 v. Chr. stützen. Obwohl es bereits zu Beginn des Herbstes begonnen hatte, muss dieses Phänomen erst Anfang Oktober bemerkt worden sein, da für fast den gesamten Monat Oktober und in Lorbers Zitat schon im Jahr 23 n. Chr. eine Mars-Konstellation datiert war. Das, was der Jünger Andreas bemerkte, war aber im Monat Februar 24 n. Chr. Abschließend sei gesagt, dass es noch weitere Vermutungen gibt, die das korrekte Geburtsjahr Jesu bestätigen.

Am 7. Januar um Mitternacht wurde das Jesuskind bei Vollmond geboren. [95,7 Prozent]. Es war an einem **SONN**tag. Der Zähler des Julianischen Kalenders war damals genau 1718141,5.

Jesus lebte dann 12227,6 Tage und soll am 1. Juni an einem Freitag mit Halbmond-Vollmond [99 Prozent] gestorben sein. Der Zähler stand dann bei 1730340,5 und damit lebte Er 33 Jahre und fast 5 Monate.

Nebenbei möchten wir hier noch anmerken, dass das hebräische Wort für Kreuz TseLeB mit dem Zahlenwert **122** bedeutet. [ab 90-30-2]

Das einzige Vollmonddatum in der Zeit um die Geburt Jesu waren am **7. Januar 9 v. Chr.**, **als zu 99,1 % Vollmond war.**

Als das Jesuskind in Ostracine [in Ägypten] nicht weit von der israelischen Grenze war, **gab es eine totale Mondfinsternis**. **Wir bevorzugen die Zeit der vollständigen Mondfinsternis, als das Jesuskind schon fast zwei Jahre alt**

war. **Dies war am 18. November 8 v. um 03:03 [Mitternacht]. Dann gab es eine Mondfinsternis, die genau um 6:37 Uhr endete und etwa 3 Stunden dauerte!** [Siehe Jugend Jesu-175 Vers 24]. Auch im Jahr 25 n. Chr. [um 10:59 Uhr – Jerusalem] ereignete sich eine totale kurze Sonnenfinsternis.

Über das Thema der Astrologie-Astronomie in der Offenbarung des Johannes sagt der Herr: „Wie gesagt, von eurer Zeitrechnung sind nur die Viertel des Mondes, die sich alle sieben Tage abwechseln, die daraus resultierende Woche, die Periode eines Monats und die Länge des Jahres wahr und richtig. ….“ [GJE6-96-12]

Die wahren Daten der Sonnenfinsternis

In guten Forschungsbibliotheken gibt es ein Buch mit dem Titel „Solar and Lunar Eclipses of the Ancient Near East from 3000 B.C. to 0 with Maps“ von Manfred Kudlek und Erich H. Mickler. Es listet alle Sonnen- und Mondfinsternisse auf, die in den Jahren vor der christlichen Ära von Jerusalem aus sichtbar waren. Die für unsere Studie interessanten Mondfinsternisse finden Sie auf S. 156 dieses Buches kartiert: 3. August 9 v. Chr., 28. November 9 v. Chr. und 18. November 8 v.Chr.

Die verfinsterte Sonne

Die verfinsterte Sonne wurde auch von dem Judenverfolger Paulus zwischen der sechsten und der neunten Stunde gesehen, also zwischen 12 Uhr und 15 Uhr, denn der Tag der Juden beginnt um 6 Uhr. Paulus sah den Mond vor der Sonne vorbeiziehen und es wurde dunkel, obwohl es nicht die Zeit seiner Konjunktion war. Gegen 3 Uhr nachmittags begann die Konjunktion von der östlichen Seite und rückte bis zur anderen Seite der Sonne vor, worauf sie anhielt und zu der besagten Stelle zurückkehrte, von der sie kam. Die Sonne begann sich im östlichen Teil zu verdunkeln und durch den zurückweichenden Mond im westlichen Teil wieder Licht zu empfangen. Dies muss im Jahr 25 n. Chr. stattgefunden haben im 19. Regierungsjahr des Kaisers Tiberius.

Apollophanus und Paulus sahen dies, als Paulus später in Athen darüber aussagte und sich zum Christentum bekehrte.

PS: Es mag sein, dass es noch einige Unklarheiten gibt oder vielleicht falsche [alte] Berechnungen angestellt wurden, aber im Großen und Ganzen stimmen alle Daten nach 9 v. Chr. mit den dazugehörigen Fakten überein.

*Das Erste Konzil von Nicäa war ein Konzil christlicher Bischöfe, das **325** vom römischen Kaiser Konstantin I. in Nicäa in Bithynien (dem heutigen İznik in der Türkei) einberufen wurde. Dieses erste ökumenische Konzil war der erste Konsensversuch in der Kirche durch eine Versammlung die das gesamte Christentum repräsentierte. [Quelle: Wikipedea]*

Wenn Jesus sagt: 300 Jahre nach MIR, **dann muss dies im Jahr 25 n. Chr. sein** gewesen und somit steht fest, dass Jesus **im Jahr 9 v. Chr.** geboren wurde und Sein Gericht auf Erden ist bereits in Gang gesetzt [in schrittweisen Phasen], aber immer schärfer und schärfer und wir können Ihn nach der gesamten Reinigung der Erde erwarten, bald vor 2030, und weil der freie Wille der Menschen immer noch menschlich berücksichtigt wird und die Anzahl der reinen Menschen auf der Erde gezählt wird, kann das große Gericht sich immer noch vielleicht unter diesen Umständen auch etwas verschieben. G.

SELBSTBETRACHTUNG – SELBSTUNTERSUCHUNG

In der nächsten Ausgabe: wieder etwas Gutes zum Teilen!

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

JLBI Gerard	Nordhorn
Volksbank	BLZ 280 699 56
Banknummer	101 840 2300
IBAN	DE 83 280 699 56 101 840 2300
SWIFT-BIC	GENODEF1NEV

Stand Bank-Kredit am 15. August 2022	+	553,20 €
Übersetzungskosten: Relana v. d. V. am 15. September 2022	-	50,00 €
Bankkosten am 31. August 2022	-	4,95 €
Stand Bank-Kredit: am 15. September 2022	+	498,25 €